

Datum: 11.11.2022
Telefon: +49 (89) 233-92735

Anlage 4



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

@muenchen.de

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V07116 Ausbau des Sozialen Mittagstisches

Beschlussvorlage für den Sozialausschuss am 15.12.2022

Öffentliche Sitzung

I. An das Sozialreferat

Die Stadtkämmerei stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage teilweise zu.

Mit dem Beschluss „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456) wurde gem. Antragspunkt 2 festgelegt, dass die in der Anlage 3 zum Eckdatenbeschluss als anerkannt gekennzeichneten Beschlüsse eingebracht werden sollen.

Die nun vorliegende Beschlussvorlage wird in der Anlage 3 des Sozialreferates als Nr. 04 geführt und gilt als nicht anerkannt.

Gem. Antragspunkt 3 der Beschlussvorlage „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456) wurde jedoch festgelegt, dass ohne eine Kompensation keine weiteren Beschlussvorlagen eingebracht werden dürfen. Sollte die Vorlage dennoch beschlossen werden, müssen die hierfür benötigten konsumtiven Ressourcen aus dem eigenen Referatsbudget des Sozialreferates getragen werden.

Es wäre überdies grundsätzlich möglich, ein anerkanntes Vorhaben gem. Beschlussfassung des Eckdatenbeschlusses zu Gunsten dieser Beschlussvorlage nicht einzubringen, wenn der finanzielle Rahmen eingehalten wird. Dies ist in der Beschlussvorlage entsprechend darzustellen.

Die Stadtkämmerei begrüßt grundsätzlich alle Maßnahmen, welche im Alltag spürbare Verbesserungen für ältere Menschen bezüglich Teilhabe und Versorgung, insbesondere auch für von Armut betroffene Senior*innen mit sich bringen. Der Zugang zu den Einrichtungen der offenen Altenhilfe wird durch das Angebot des Sozialen Mittagstisches als Türöffner zur Annahme von Unterstützung erleichtert.

Die Nichtplanbarkeit der Maßnahme ist für die Stadtkämmerei ebenso nachvollziehbar, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung eine so hohe Inflationsrate und die enorme Kostensteigerung im Energiebereich und die damit verbundene enorme Belastung für einkommensschwache Haushalte und die Träger nicht absehbar war.

Einer konsumtiven Haushaltsausweitung kann nicht zugestimmt werden, da es sich anders, als unter Punkt 1. des Antrags der Referentin aufgezeigt wird, bei der Bereitstellung eines Sozialen Mittagstisches in den Einrichtungen der offenen Altenhilfe um eine rein freiwillige, nicht unabweisbare Maßnahme handelt. Vertragliche Verpflichtungen wurden seitens der Landeshauptstadt München hinsichtlich dieser Maßnahme ebenfalls noch nicht eingegangen.

Hinsichtlich der investiven Finanzierung besteht Einverständnis, insofern diese im Gegensatz zur Anmeldung zum Eckdatenbeschluss 2023 nun vollständig innerhalb des eigenen Referatsbudgets kompensiert wird und somit keine investive Haushaltsausweitung erfolgt. Die Finanzierung der im Jahr 2023 einmaligen Bedarfe der Küchenertüchtigung in Höhe von 350.000 Euro im Jahr 2023 erfolgt einmalig durch Umschichtung aus den verfügbaren Haushaltsmitteln für Laptops für Senior*innen aus dem eigenen Budget des Sozialreferates/Amt für Soziale Sicherheit. Diese Mittel wurden mit Beschluss der Vollversammlung vom 27.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16075) i. H. v. 1.500.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2020 dauerhaft zur Verfügung gestellt (Finanzposition 4993.788.6000.5).

Datum: 11.11.2022
Telefon: +49 (89) 233-92735

@muenchen.de



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

Das Büro des Oberbürgermeisters, das Direktorium D-HAII-V (Beschlusswesen) sowie das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet
am 11.11.2022